

# Übersicht Beteiligungen





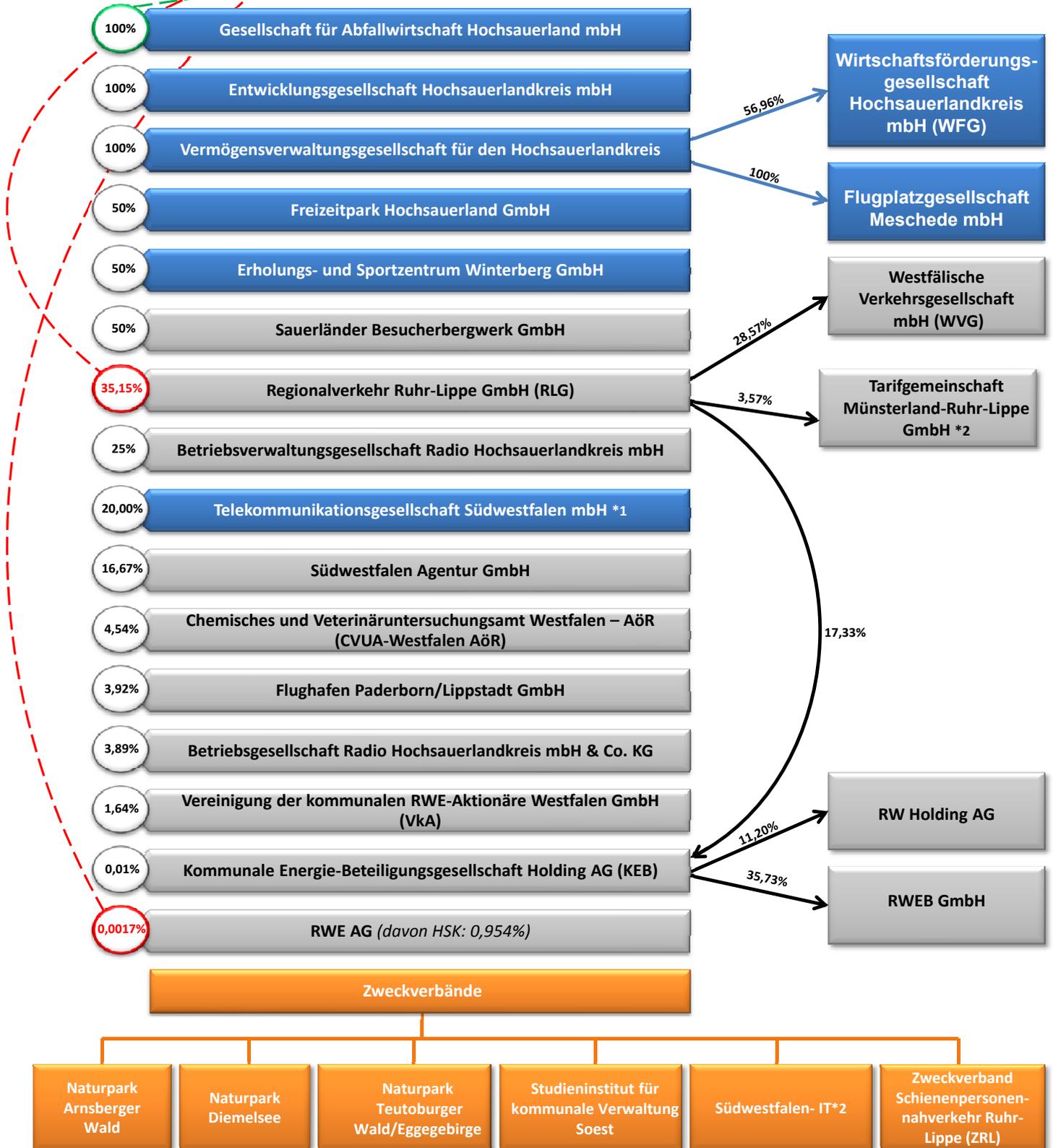
# HOCHSAUERLANDKREIS

## Sondervermögen

Betrieb Schul- und  
Bildungseinrichtungen

Abfallentsorgungsbetrieb  
(AHSK)

Betrieb Rettungsdienst



**■** = Gesellschaften, deren Geschäftsführung beim HSK angesiedelt ist

(aktueller Stand: 08/2018)

\*1 Bei der TKG erfolgte mit Wirkung 14.08.2018 eine Kapitalherabsetzung, so dass sich der Anteil des HSK von 21,43% auf 20,00% reduziert hat.

\*2 Die KDVZ Citkomm und die Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd (KDZ) wurden zum 01.01.2018 in die 2013 gegründete Südwestfalen-IT eingegliedert, an der die KDVZ Citkomm und die KDZ jeweils mit 50% beteiligt sind.

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**A. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gem. § 107 Abs. 2 GO NRW**  
(Sondervermögen gem. § 97 Abs. 1 Ziff. 3 GO NRW)

<b>Betrieb Rettungsdienst (Notarrettung und Krankentransport) des Hochsauerlandkreises</b>  26.000 €	<b>HSK: 100 %</b>	26.000 €		26.000 €	Beim Rettungsdienst handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung, die ihre finanziellen Belange in vollem Umfang aus Gebührenerträgen (Benutzungsgebühren gem. § 6 KAG NRW) finanziert.  Es findet weder eine Gewinnabführung an den HSK noch eine Verlustabdeckung durch den HSK statt.	-	-	-
<b>Abfallentsorgungsbetrieb des Hochsauerlandkreises (AHSK)</b>  51.000 €	<b>HSK: 100 %</b>	51.000 €		51.000 €	Beim AHSK handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung, die ihre finanziellen Belange in vollem Umfang aus Gebührenerträgen (Benutzungsgebühren gem. § 6 KAG NRW) finanziert.  Es findet weder eine Gewinnabführung an den HSK noch eine Verlustabdeckung durch den HSK statt.	-	-	-

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**A. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gem. § 107 Abs. 2 GO NRW**  
(Sondervermögen gem. § 97 Abs. 1 Ziff. 3 GO NRW)

<p><b>Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises (SchuBi)</b> 10.500 €</p>	<p><b>HSK: 100 %</b></p>	<p>10.500 €</p>		<p>10.500 €</p>	<p>Für die im Betrieb wahrzunehmenden Aufgaben (PTA-Lehranstalt, Musikschule, Sauerlandmuseum, Kreis VHS) werden von den Nutzern Entgelte erhoben, die aber aufgabenbedingt nicht kostendeckend kalkuliert werden können. Es entstehen insoweit jährliche Defizite, die vom Kreis zu tragen sind.</p> <p>Der Kreis hatte zunächst in 2008 seine Beteiligung an der RLG (über die RWE-Aktien des Kreises gehalten wurden) in den Betrieb eingelegt. Das RWE-Aktienpaket wurde durch die RLG-GmbH wiederum (bis zur Änderung der Beteiligungsstruktur in 2018) <u>indirekt</u> über die KEB-Gruppe gehalten.</p> <p>Aufgrund der Neustrukturierung der Beteiligungskette im März 2018 befindet sich nunmehr das vormals indirekt über die KEB-Gruppe gehaltene RWE-Aktienpaket unmittelbar in der RLG und dem Betrieb. Von dem RWE-Aktienpaket i.H.v. insgesamt 5.859.323</p>	<p>-3.157.991</p>	<p>-3.344.478</p>	<p>- 2.642.320</p>
---	------------------------------	-----------------	--	-----------------	---	-------------------	-------------------	--------------------

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan
<b>A. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gem. § 107 Abs. 2 GO NRW</b> (Sondervermögen gem. § 97 Abs. 1 Ziff. 3 GO NRW)								
<b>Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises (SchuBi)</b>					<p>Aktien sind dem Betrieb ab dem Geschäftsjahr 2018 zusätzlich zu den bereits bilanzierten Aktien mit 10.699 Aktien 1.340.568 Aktien zugeordnet (= zusammen <u>1.351.267 Aktien</u>). Die Übertragung erfolgte in der Form, dass die KEB das durch den HSK an den Betrieb in 2017 übertragene Darlehen in 2018 gekündigt hat und die Darlehenstilgung seitens der KEB in Form der Ausreichung von Aktien an den Betrieb erfolgt ist.</p> <p>Siehe auch Erläuterungen unter B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form (hier: RLG und RWE AG).</p> <p>Während in den Vorjahren bei einer Ausschüttung zwischen 3,15 €/Akte bis zu einem Spitzenwert 4,50 €/Akte mit dem Ertragsvolumen aus Dividenden der Betrieb ausfinanziert werden konnte, war dies mit dem deutlich reduzierten Dividendenvolumen</p>			

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**A. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen gem. § 107 Abs. 2 GO NRW**  
(Sondervermögen gem. § 97 Abs. 1 Ziff. 3 GO NRW)

<b>Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen des Hochsauerlandkreises (SchuBi)</b>					<p>seit 2013 nicht mehr möglich. Mit der 0 € Dividende der RWE AG für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 entfallen die RLG Abrechnungen der Jahre 2016 und 2017 und wirken auf die Wirtschaftsjahre des Betriebs Schubi 2017 und 2018.</p> <p>Damit musste die Unterdeckung des Betriebes für 2017 mit Ausnahme des Zuschussbedarfs der KreisVHS in Höhe von 3,158 Mio€ in nahezu vollem Umfang aus allgemeinen Deckungsmitteln des Kreishaushalts finanziert werden.</p> <p>Für das Jahr 2019 wirkt die für das Geschäftsjahr 2018 beschlossene Dividendenausschüttung der RWE AG i.H.v. 1,50 €/Akte, die bei der RLG im Geschäftsjahr 2018 eingegangen ist.</p>			
---	--	--	--	--	---	--	--	--

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<b>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG)</b>  1.225.800 €  <u>mittelbare Beteiligung über VVGH</u>	Städte und Gemeinden des HSK mit unterschiedl. Anteils-höhen:  <b>HSK über VVGH: 56,96 %</b>	698.200 €		698.200 €	Die Beteiligung des Kreises wurde mit notariellem Vertrag v. 15.10.2005 auf die Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH) übertragen, so dass sich für den Kreis eine indirekte Beteiligung an der WFG ergibt. Zwischen der VVGH und der WFG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag in der Ursprungfassung vom 15.10.2005. Danach trägt die VVGH entstehende Verluste der WFG, wobei der Kreis an die VVGH in Höhe der Verlustverpflichtung eine Zahlung leistet. Der Vertrag wurde mit Datum vom 18.12.2013 inhaltsgleich an neue rechtliche Vorgaben angepasst.	-150.000	- 119.500	- 120.000
<b>Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM)</b>  51.200 €	<b>HSK über VVGH: 100 %</b>	51.200 €		51.200 €	Die Beteiligung des Kreises wurde mit notariellem Vertrag v. 11.11.1991 auf die VVGH übertragen. Zwischen der VVGH und der FLM besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 11.11.1991. Daraus resultierend trägt die VVGH entstehende Verluste der FLM.	-	-	-

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

Flugplatzgesellschaft Meschede mbH (FLM)					<p>Der Vertrag wurde mit Datum v. 18.12.2013 inhaltsgleich an neue rechtliche Vorgaben angepasst. Die Ergebnisentwicklung der FLM 2017 bis 2019 zeigt sich wie folgt:</p> <p>2017: -17.602 € 2018: -118.600 € (davon -18,6 T€ lt.W-Plan u. -100 T€ lt. Nachtrags-WP für die Sanierung des Flugbetriebsgebäudes) 2019: -</p> <p>Bei den genannten Verlusten handelt es sich um die Beträge <u>vor</u> Verlustübernahme durch die VVGH. Zahlungen des Kreises zur Deckung der Verluste sind <u>nicht</u> erforderlich. Zur Verlustabdeckung der FLM verfügt die VVGH über eigene Erträge aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen.</p> <p>Der W-Plan 2019 der Gesellschaft liegt noch nicht vor.</p>			
--	--	--	--	--	---	--	--	--

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<p><b>Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH)</b></p> <p>25.600 €</p>	<p><b>HSK:</b> <b>100 %</b></p>	<p>25.600 €</p>		<p>25.600 €</p>	<p>Die VVGH erwirtschaftet eigene Erträge aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen.</p> <p>Auf der Grundlage von Ergebnisabführungsverträgen trägt die VVGH Verluste der WFG und der Flugplatzgesellschaft Meschede mbH, wobei in Höhe der Übernahmeverpflichtung gegenüber der WFG die VVGH eine Zuzahlung aus dem Kreishaushalt erhält.</p> <p>Die Ergebnisentwicklung der VVGH 2017 bis 2019 zeigt sich wie folgt:</p> <p>2017: -3.367 € (Plan) 2018: -3.986 € (Plan) 2019:</p> <p>Der W-Plan 2019 der Gesellschaft liegt noch nicht vor.</p>	-	-	-
--	-------------------------------------	-----------------	--	-----------------	---	---	---	---

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<b>Entwicklungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (EWG)</b>  25.600 €	<b>HSK: 100 %</b>	25.600 €		25.600 €	Lt. Gesellschaftsvertrag übernimmt der HSK die Verluste der Gesellschaft.	- 50.447	-24.000	- 32.000
<b>Gesellschaft für Abfallwirtschaft Hochsauerland mbH (GAH)</b>  25.000 €  <u>Unmittelbar über AHSK</u>	<b>HSK, vertreten durch den Abfallentsorgungsbetrieb (AHSK): 100 %</b>	25.000 €		25.000 €	Der Hochsauerlandkreis hat seinen Geschäftsanteil an der GAH durch Beschluss des Kreistages vom 26.06.2001 dem AHSK gewidmet, der in seiner Bilanz den Geschäftsanteil der GAH von 25.000 € ausweist. Die Widmung führt in wirtschaftlicher Hinsicht dazu, dass eintretende Verluste aus dem Etat des AHSK zu decken wären.  Verlustübernahmen waren in den vergangenen Jahren nicht erforderlich. Die GAH verfügt mit dem Jahresabschluss 2017 über einen Gewinnvortrag i.H.v. ca. 1,2 Mio€.	-	-	-

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<p><b>Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG)</b></p> <p>750.000 €</p> <p>mit Kreistagsbeschluss vom 30.06.2017 wurde der Reduzierung des Stammkapitals von 7.000.000 € auf 750.000 € unter Umwandlung bisheriger Stammeinlagen in Kapitalrücklagen zugestimmt, die Kapitalherabsetzung erfolgte mit Wirkung 14.08.2018. Dadurch hat sich der Anteil des HSK von 21,43% auf 20,00% reduziert.</p>	<p><b>HSK 20,00 %</b></p>	522.959 €	-372.959 (Umwandlung von Stammeinlagen in Kapitalrücklagen)	150.000 €	Neben dem HSK sind die Kreise Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein und Märkischer Kreis weitere Gesellschafter. Verluste des Unternehmens werden auf Basis einer gesellschafterbezogenen Spartenrechnung anteilig von den Gesellschaftern übernommen, wobei bis einschließlich 2014 Verluste mit dem Eigenkapital verrechnet worden sind. Aufgrund der Verlustsituation der TKG hat sich der auf den HSK entfallende Anteil des Eigenkapitals der Gesellschaft zum 31.12.2015 von 1,5 Mio€ (ursprüngliches Stammkapital) auf 522.959 € reduziert (daher wurde im Jahresabschluss 2015 des Kreises eine entsprechende Wertberichtigung gem. § 35 Abs. 5 GemHVO vorgenommen). Mit Wirkung 14.08.2018 wurde das Stammkapital je Gesellschafter auf 150.000 € reduziert, die bisherigen Stammeinlagen wurden umgewandelt in Kapitalrücklagen. Nachdem in 2015 das von der TKG errichtete Funknetz der TKG verkauft wurde, liegt der	-14.894	-40.850	-41.000
---	---------------------------	-----------	---	-----------	---	---------	---------	---------

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<b>Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH (TKG)</b>					Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft in der Zuverfügungstellung von Dienstleistungen an ihre Gesellschafter. Dies betrifft in den nächsten Jahren vor allen Dingen den aus Fördergeldern zu finanzierenden Ausbau des Breitbandnetzes in der Region Südwestfalen. Die Gesellschaft wird auch zukünftig aufgabenbedingt keine Gewinne erwirtschaften.			
<b>Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH (ESZW)</b>  25.600 €	<b>HSK: 50 %</b>	12.800 €		12.800 €	Neben dem HSK ist weiterer Gesellschafter mit ebenfalls 50%-Anteil am Gesellschaftskapital die Stadt Winterberg. Die GmbH erwirtschaftet aufgabenbedingt jährliche Verluste, die von den Gesellschaftern ausgeglichen werden. Die beiden Gesellschafter haben ein ab 2015 wirkendes Finanzierungskonzept für die ESZW beschlossen, wonach jeder Gesellschafter 500.000 € der ESZW jährlich zuführt zur Verlust- und Investitionsfinanzierung. Von dem investiven Anteil des Zuschusses (= 118.000 €) hat die ESZW die Verpflichtung,	-382.000 (332.000)*	-382.000	-382.000
						-118.000 (168.000)*	-118.000	-118.000

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH (ESZW)</b>					50.000 € zur Tilgung bilanzierter Darlehn zu verwenden.  * Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wurde aufgrund Beschluss in der Gesellschafterversammlung ein Teilbetrag des gewährten Betriebskostenzuschusses i.H.v. 50.000 € in einen Investitionskostenzuschuss umgewandelt.			
<b>Sauerländer Besucherbergwerk GmbH</b>  25.600 €	<b>HSK: 50 %</b>	12.800 €		12.800 €	Neben dem HSK ist weiterer Gesellschafter der GmbH die Gemeinde Bestwig mit ebenfalls 50% des Stammkapitals. Die GmbH erwirtschaftet aufgabenbedingt jährliche Verluste, die in den Haushalten der Gesellschafter veranschlagt werden.  Hinzu kommen jährliche investive Zuschüsse der beiden Gesellschafter.	-78.249  -8.020	-71.006  -29.150	-72.000  -33.000

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<b>Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)</b>  6.161.100 €	<b>HSK: 35,15 %</b>	2.165.627€		2.165.627€	Aufgabe der Gesellschaft ist die Sicherstellung von ÖPNV-Leistungen in den Kreisen HSK, Soest und Teilen der Stadt Hamm. Die Verluste der Gesellschaft werden vom HSK zu 56,8 % und vom Kreis Soest zu 43,2 % getragen. Der Hochsauerlandkreis hat sein Aktienpaket aus der Beteiligung an der RWE AG bis April 2018 indirekt über die RLG gehalten (5.848.624 Aktien). Dadurch flossen der RLG von der RWE AG ausgeschüttete Dividenden über die Beteiligungskette RWE AG → RWEB GmbH → KEB Holding AG → RLG zu. Aufgrund der Neustrukturierung der Beteiligungskette ab 2018 befindet sich nunmehr das vormals indirekt über die KEB-Gruppe gehaltene RWE-Aktienpaket von insgesamt 5.859.323 Aktien unmittelbar in der RLG und dem Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen. Als Folge der Neustrukturierung der RWE-Beteiligung des Kreises wurden die im vormaligen Beteiligungskonstrukt vorhandenen Darlehensverbindlichkeiten der KEB gegenüber der RLG durch Auskehrung von RWE-Aktien mit Wirkung zum 01.01.2018 getilgt. Der RLG sind damit 1.170.910 Aktien zugeflossen. Außerdem wurden 3.337.146 Aktien per Sachauschüttung an die RLG ausgekehrt. Damit hält die	-2.660.863	-3.423.734	-2.260.640
---	-------------------------	------------	--	------------	---	------------	------------	------------

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG)</b>					<p>RLG unmittelbar 4.508.056 Aktien, für die sie den Dividendenzufluss 2018 erhalten hat.</p> <p>Siehe auch Erläuterungen unter A. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (hier: Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen) und B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form (hier: RWE AG).</p> <p>Bei Ausschüttungen &gt; 1,0 €/Akte wird der vom Hochsauerlandkreis zu tragende Verlustanteil aus den Dividendenerträgen gedeckt, sodass eine Belastung des Kreishaushalts nicht eintritt (ein Verlustausweis im Kreishaushalt ist insoweit nachrichtlich, da in Höhe des Verlustes im Budget 16010200 ein entsprechender Ertrag gebucht wird). Wegen der Null-Dividende der RWE AG für die Geschäftsjahre 2015/2016 entfällt im Kreishaushalt 2017/2018 dieser Ertrag. Für das Geschäftsjahr 2017 der RWE lag die Ausschüttung bei 1,50 €/Akte, die bei der RLG zu einem Dividendenzufluss von 6.762.084 € geführt hat. Der Vorstand der RWE AG hat für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende von 0,70€/Akte angekündigt. Diese der RLG im Jahr 2019 zufließende Dividende von 3.155.639 € wirkt im Kreishaushalt 2020.</p>			
--	--	--	--	--	---	--	--	--

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>Freizeitpark Hochsauerland GmbH</b>  25.600 €	<b>HSK: 50 %</b>	12.800 €		12.800 €	Der Gesellschaft obliegt derzeit keine aktive Geschäftstätigkeit. Ihre Aufgabe besteht insoweit in der Verwaltung/Vermarktung der Gesellschaft gehörender Grundstücke. Neben dem HSK sind die Stadt Olsberg und die Gemeinde Bestwig mit jeweils 25% als weitere Gesellschafter am Gesellschaftskapital beteiligt. Es besteht der Auftrag, die Grundstücke der Gesellschaft zu vermarkten und danach die GmbH aufzugeben. Laut Wirtschaftsplan 2018 wird von einem Überschuss von 4.329 € und für 2019 von einem Überschuss von 2.216 € ausgegangen. Zukünftig auftretende Verluste der Gesellschaft können mit Gewinnvorträgen ausgeglichen werden, so dass derzeit <u>keine</u> Verlustübernahme durch die Gesellschafter erforderlich wird.	-	-	-
--	----------------------	----------	--	----------	--	---	---	---

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<p><b>Betriebsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Kommanditkapital: 100.000 €</p> <p>Pflichteinlagen: 1.270.000 €</p>	<p><b>HSK:</b> 3,89 % FUNKE Medien- gruppe: 75 % weiterer Treuhand- er: MFS Hol- ding GmbH: 21,11 %</p>	<p>3.890 € (Kommandit- kapital)</p> <p>49.403 € (Pflichteinla- gen)</p> <p>----- 56.211 €</p>		<p>3.890 € (Kommandit- kapital)</p> <p>49.403 € (Pflichteinla- gen)</p> <p>----- 56.211 €</p>	<p>Die Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren überwiegend Verluste erwirtschaftet, die auch vom HSK mit dem Anteil am Kommanditkapital von 3,89% durch jährliche Erhöhungen des Kommanditkapitals finanziert wurden. Zuletzt hat der Kreis im Zuge des Jahresabschlusses 2016 der Gesellschaft eine Einlage i.H.v. 2.918 € geleistet, wodurch sich die Pflichteinlage am 01.01.2017 auf 56.211 € beläuft. Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein positives Ergebnis von 224.985,25 € ausgewiesen. Laut Wirtschaftsplan 2018 wurde ein negatives Ergebnis von -3350 € prognostiziert, die Geschäftsführung geht aktuell von einem ausgeglichenen Ergebnis für 2018 aus. Der W-Plan 2019 der Gesellschaft liegt noch nicht vor.</p>	-2.918	-	-
---	---	---	--	---	--	--------	---	---

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<b>Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Hochsauerlandkreis mbH</b>  25.565 €	<b>HSK:</b> 25 % FUNKE Medien- gruppe: 75 %	6.400 €		6.400 €	Als Betriebsführungsgesellschaft der v.g. KG ergeben sich keine Zahlungsverpflichtungen der Gesellschafter. Die GmbH erhält aus der KG eine Aufwandsentschädigung.	-	-	-
<b>RWE AG</b>  1.573.748.477 €  a) <u>Unmittelbare Beteiligung über Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen</u>	<b>a) 10.699 Aktien zuzügl. 1.340.568 Aktien = Summe 1.351.267 Aktien</b>	a) nominal 27.389 €	a) nominal 3.431.854 €	a) nominal <b>3.459.243 €</b>	a) Die unmittelbare Beteiligung ist in den Betrieb „Schul- und Bildungseinrichtungen“ eingelegt. Von RWE ausgeschüttete Dividenden fließen dem Betrieb unmittelbar zu. Das nominale Aktienkapital des Kreises errechnet sich wie folgt: Ursprünglich: $10.225 \text{ Aktien} \times 2,56 \text{ €} = 26.176 \text{ €}$  Aus dem Spruchstellenverfahren vor dem Landgericht Dortmund (Dezember 2008): $474 \text{ Aktien} \times 2,56 \text{ €} = 1.213 \text{ €}$  Der HSK hat zum 31.12.2017 den Darlehensanspruch ggü. KEB i.H.v. 26.595.931,27 € (= insgesamt 1.351.267 RWE Aktien) an den Betrieb Schubi abgetreten.	-	-	-

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<p>b) <u>Mittelbare Beteiligung über RLG</u> Zugang bei der RLG i.H.v. 4.508.056 Aktien und zwar durch Darlehenstilgung KEB in Form von Auskehrung von RWE-Aktien (1.170.910 Aktien) sowie in Form von Sachausschüttung durch KEB an RLG (3.337.146 Aktien)</p>	<p>b) <b>5.852.215 € abzügl. 1.344.159 Aktien= Summe b) 4.508.056 Aktien</b></p>	<p>b) <b>14.981.670 €</b></p>	<p>b) <b>-3.441.047 €</b></p>	<p>b) <b>nominal 11.540.623 €</b></p>	<p>Die KEB hat im März 2018 die Darlehensverb. ggü. Betrieb Schubi getilgt in Form der Ausreichung von RWE-Aktien.</p> <p><b>Insgesamt hält der Betrieb unmittelbar damit: 1.351.267 Aktien x 2,56 € = 3.459.243 €</b></p> <p>b) Der Hochsauerlandkreis hatte den überwiegenden Teil seiner RWE-Beteiligung unter steuerlichen Gesichtspunkten in die KEB Holding AG eingebracht und von dort weiter der RLG zugeordnet. Bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2017 flossen der RLG die RWE-Dividenden wirkten indirekt auf den Kreishaushalt, indem sie über die KEB Holding AG in die RLG flossen und somit dem HSK gutgeschrieben wurden. Innerhalb der RLG erfolgte aus den Erträgen die Finanzierung der Verkehrsverluste sowie Schuldendienstleistungen aus übertragenen Kreisschulden. Überschüsse in der RLG wurden an den Kreis, Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen, ausgeschüttet, da der Kreis in 2008 seinen RLG-Geschäftsanteil in den Betrieb eingelegt hatte.</p>			
---	--	-------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------	---	--	--	--

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>RWE AG</b>					<p>Überschüsse zu Gunsten des HSK können nur dann eintreten, wenn die Ausschüttung der RWE &gt; 1,0 €/Aktie beträgt. Bis zu dieser Höhe werden Dividendenerträge für den HSK innerhalb der RLG zuzuordnende Finanzierungsangelegenheiten verwendet.</p> <p>Das nominale Aktienkapital des Kreises errechnet sich wie folgt:</p> <p>Ursprünglich nach Fusion VEW/RWE: 5.035.000 Aktien x 2,56 € = 12.889.600 €</p> <p>Aus dem Spruchstellenverfahren vor dem Landgericht Dortmund (Dezember 2008): 232.617 Aktien x 2,56 € = 595.500 €</p> <p>Aus der Teilnahme am Kauf des Aktienpaketes der WestLB im Jahr 2009: 572.283 Aktien x 2,56 € = 1.465.044 €</p> <p>Sonstige (Erwerb, Zugang aus Kapitalerhöhung (2011): 12.315 Aktien x 2,56 € = 31.526 €.</p> <p>Im Zuge des Kaufs der ehem. von der WestLB</p>			
---------------	--	--	--	--	--	--	--	--

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>RWE AG</b>					<p>gehaltenen Aktien hatte der Kreis 73.306 Aktien für die Stadt Dortmund erworben (Kaufpreis = 3 Mio€). Zum 30.09.2014 hat Dortmund die Aktien zurückgekauft, der Verkaufserlös von 3,4 Mio€ dient beim Kreis der Investitionsfinanzierung.</p> <p><i>Verkauf dem HSK zuzurechnender Aktien auf Ebene der RW Holding AG im Zuge der Umstrukturierung der RWEB-Beteiligungsstruktur in 2017, der Verkauf war notw. zur Aufwandsdeckung der RW Holding AG, die Aktien sind zuvor nicht durch den HSK geldlich erworben worden:</i></p> <p><i>3.591 Aktien x 2,56 € = -9.193 €</i></p> <p><b>Damit ergibt sich in Summe eine indirekte Beteiligung mit: 4.508.056 Aktien x 2,56 € = 11.540.623 €</b></p> <p><b>a) und b) insgesamt: 14.999.866 €</b></p> <p>Siehe auch Erläuterungen unter A. Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (hier: Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen) und B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form (hier: RLG).</p>			
<b>Aktienpaket a)+b) gesamt: Anteil HSK:</b>	<b>GESAMT: 5.862.914 Aktien  (Anteil: 0,9536%)</b>							

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form

<p><b>Kommunale Energie-Beteiligungsgesellschaft Holding AG</b> (KEB Holding AG)</p> <p>1.600.000 €</p>								
a) <u>Unmittelbare Beteiligung</u>	<b>HSK:</b> <b>0,01 %</b>	a) 160 €		a) 160 €	a) Unmittelbare Beteiligung des Kreises an der KEB.	-	-	-
b) <u>Mittelbare Beteiligung über RLG</u>	<b>HSK:</b> <b>6,09 %</b>	b) 97.464 €		b) 97.464 €	b) Indirekte Beteiligung des Kreises über den Betrieb Schul- und Bildungseinrichtungen und die RLG. Diesem Beteiligungsanteil waren bis zur Neustrukturierung der RWE-Beteiligung bis März 2018 die zuvor erläuterten 5.852.215 RWE-Aktien zugeordnet. Der Gesellschaft obliegen neben der Verwaltung kommunaler Aktien an der RWE AG keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten.	-	-	-

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA)  31.720 €	<b>HSK:</b> 1,64 %	520 €		520 €	Als reine Interessenvertretung kommunaler Aktionäre der RWE AG ergibt sich kein operatives Geschäft, aus dem Verluste oder Gewinne resultieren. Hintergrund des Unternehmens ist die einheitliche Interessenbildung der kommunalen RWE-Aktionäre.  Der Geschäftsführungsaufwand der VKA wird über die KEB-Holding AG finanziert.	-	-	-
--	-----------------------	-------	--	-------	---	---	---	---

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH</b> 10.000.000 €	<b>HSK:</b> 3,92 %	392.000 €		392.000 €	Das Unternehmen hatte in den Jahren 1994-2008 Überschüsse erwirtschaftet. Die Gewinne sind für Investitionen verwendet worden. Seit 2009 ist dies angesichts der allg. wirtschaftlichen Rahmendaten im Luftverkehr nicht mehr möglich. Zur Verlustfinanzierung besteht im Gesellschafterkreis ein Verlustabdeckungsvertrag, wonach der HSK 4% der auf einen Betrag von 2,5 Mio€ gedeckelten Verluste trägt. Der Anteil des HSK am Verlust beträgt vertraglich festgeschrieben damit max. 100.000 €.  Hinzu kommen für 2018 Investive Zuschüsse der Gesellschafter (für den HSK: 224.000 €).	- 100.000	- 100.000	- 100.000
						-	-224.000	-

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>Südwestfalen Agentur GmbH</b>  30.000 €	<b>HSK:</b> <b>16,67 %</b>	5.000 €		5.000 €	<p>Gesellschafter sind neben dem Hochsauerlandkreis die Kreise Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis und der Verein Wirtschaft für Südwestfalen e.V. mit jeweils 5.000 € Stammkapitalanteil.</p> <p>Die Gesellschaft ist im Jahr 2008 gegründet worden um</p> <p>a) die Region Südwestfalen wettbewerbsfähiger aufzustellen sowie die wirtschaftliche Entwicklung zukunftsfähig zu gestalten und</p> <p>b) in den Jahren 2010 bis 2014 federführend tätig zu werden zur Umsetzung der REGIONALE 2013 Südwestfalen.</p> <p>Die kommunalen Gesellschafter haben sich verpflichtet, in den Jahren 2008-2013 folgende finanzielle Verpflichtungen zu tragen, wobei die höheren Verluste der Jahre 2010-2013 aus der Umsetzung der „REGIONALE 2010/2013“ resultieren:</p>	-120.000	-180.000	-190.000
--	-------------------------------	---------	--	---------	---	----------	----------	----------

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**B. Beteiligungen des Hochsauerlandkreises an Unternehmen in privatrechtlicher Form**

<b>Südwestfalen Agentur GmbH</b>					<p>2008 = 60.000 € 2009 = 100.000 € 2010 bis 2011 = jährlich 170.000 € 2012 bis 2013 = 200.000 €.</p> <p>Für den Zeitraum 2014 bis 2017 (Phase nach Abschluss der REGIONALE) wurde der Finanzierungsaufwand je kommunalem Gesellschafter auf jährlich max. 120.000 € reduziert.</p> <p>Aufgrund der bestehenden strukturellen Unterfinanzierung wurde der Finanzierungsrahmen ab 2018 auf max.190.000 € angehoben und die Aktivitäten der Gesellschaft werden im Bereich Regionale Entwicklung nach Beendigung der Regionale 2013 fortgesetzt.</p>			
----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**C. Beteiligungen an Anstalten öffentlichen Rechts (AöR)**

<p><b>AöR Chemisches und Veterenäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA-Westfalen)</b></p> <p><b>220.000 € (Stammkapital)</b></p>	<p><b>HSK: 3,82 %</b></p>	<p>127.296,53 € (ant. Stammkapital und ant. Kapitalrücklage)</p>		<p>127.296,53 € (ant. Stammkapital und ant. Kapitalrücklage)</p>	<p>Träger der zum 01. Januar 2014 gegründeten AöR sind neben dem Land NRW, die Städte Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis sowie die Kreise Olpe, Siegen-Wittgenstein, Soest und Unna. Das Land ist mit einem Anteil am Stammkapital von 110.000 € und die übrigen 11 Träger mit jeweils 10.000 € beteiligt.</p> <p>Der Umlagebedarf der AöR wurde für den 5jährigen Zeitraum 2014-2018 festgeschrieben (HSK-Anteil: 455.799 €). Ab 2019 ist mit einem erheblich höheren Entgeltbedarf zu rechnen). Der Ansatz 2019 sieht auf der Basis der Planwerte der CVUA einen Umlagebedarf für den HSK i.H.v. 775 T€ vor.</p>	-455.799	-460.000	-775.000
--	---------------------------	--	--	--	---	----------	----------	----------

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan
<b>C. Beteiligungen an Anstalten öffentlichen Rechts (AöR)</b>								
<b>AöR Chemisches und Veterenäruntersuchungsamt Westfalen (CVUA-Westfalen)</b>					Darüber hinaus haben die Träger aus den vormaligen Untersuchungsämtern in die AöR anteiliges Betriebsvermögen eingebracht, welches der Kapitalrücklage zugeführt und im Fall der Auflösung der Anstalt vorab an die einbringenden Träger zurückerstattet wird. Auf den HSK entfällt ein Anteil hierzu mit 117.297 €. Die Anstalt erhebt gem. Finanzsatzung zur Finanzierung ihrer laufenden Betriebskosten von dem Land NRW und den kommunalen Nutzern Umlagen.			

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**D. Beteiligungen an Zweckverbänden**

<b>Naturpark Arnsberger Wald</b>	HSK/ Kreis Soest				Die für den Verbandszweck benötigten Mittel werden durch öffentliche Beihilfen, Spenden und freiwillige Beiträge der Verbandsmitglieder aufgebracht. Die nicht durch Landeszuweisungen und Spenden gedeckten Aufwendungen trägt das Mitglied, in dessen Gebiet sie anfallen. Bei gebietsübergreifenden Kosten erbringen die Verbandsmitglieder ihre Beiträge nach dem jeweils betroffenen Flächenanteil. Die Aufwendungen des sonstigen Geschäftsbedarfs werden mit Ausnahme der Fahrtkosten und Verdienstausfallentschädigungen der Verbandsmitglieder im Verhältnis 1/3 für den HSK und 2/3 für den Kreis Soest von den Mitgliedskreisen erstattet.	- 15.592	- 39.000	- 25.750
----------------------------------	------------------------	--	--	--	---	----------	----------	----------

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### D. Beteiligungen an Zweckverbänden

<b>Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge</b>	HSK/ Stadt Bielefeld/ Kreise Höxter, Lippe, Paderborn, Gütersloh				Die für den Verbandszweck benötigten Mittel werden durch öffentliche Beihilfen, Spenden und freiwillige Beiträge der Verbandsmitglieder aufgebracht. Die nicht durch diese Mittel gedeckten Aufwendungen für die Errichtung, Unterhaltung und Pflege der Verbandsanlagen trägt das Mitglied, in dessen Gebiet sie anfallen. Zur Deckung des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von seinen Verbandsmitgliedern eine Umlage entsprechend eines festgelegten Verteilungsschlüssels. Hierzu wird ein Sockelbetrag von z.Zt. 5.000 € durch die Haushaltssatzung des Zweckverbandes festgesetzt. Der HSK und der Kreis Gütersloh zahlen diesen Sockelbetrag. Die Kreise Höxter, Lippe und Paderborn zahlen das 14-fache des Sockelbetrages, die Stadt Bielefeld das 8-fache.	- 4.500	- 5.000	- 5.000
---	--	--	--	--	--	---------	---------	---------

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**D. Beteiligungen an Zweckverbänden**

<b>Naturpark Diemelsee</b>	HSK/ Gemeinden Diemelsee und Willingen (Upland)/ Städte Brilon, Korbach u. Marsberg/ Landkreis Waldeck-Frankenberg sowie der Verein Naturpark Diemelsee e.V.				Die nicht durch allgemeine Zuwendungen und zweckbestimmte Einnahmen gedeckten Aufwendungen für die Errichtung, Unterhaltung, Instandhaltung und Bewirtschaftung der Naturpark-Anlagen trägt das Mitglied, in dessen Gebiet sie anfallen. Die Personal- und Sachkosten für Geschäftsführung und die Verwaltung des Verbandes tragen der Landkreis Waldeck-Frankenberg bisher zu $\frac{3}{4}$ und der Hochsauerlandkreis zu $\frac{1}{4}$ .  Es ist geplant, den Beitrag und die Umlage ab dem HHJ 2019 in 3 Schritten ( à 2,000 €) auf insgesamt 18.000 € zu erhöhen. Außerdem soll gem. dem tatsächlichen Flächenverhältnis zukünftig der Hochsauerlandreis $\frac{1}{3}$ und der Landkreis Waldeck-Frankenberg $\frac{2}{3}$ Personal- und Sachkosten für Geschäftsführung und die Verwaltung des Verbandes tragen.	- 12.000	- 12.000	- 14.000
----------------------------	---	--	--	--	--	----------	----------	----------

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**D. Beteiligungen an Zweckverbänden**

<b>Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland</b>	HSK/ Kreise Soest, Höxter, Paderborn, Unna, Warendorf/ Stadt Hamm				Die zur Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes erforderlichen Mittel werden, soweit sie nicht durch Entgelte aus der Prüfungs-/Fortbildungstätigkeit gedeckt sind, durch Umlage von den Mitgliedern aufgebracht. Diese wird nach der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen aufgrund der Umlagekraftzahlen für die Landschaftsumlage berechnet. Kreise, die nur für einen Teil ihres Gebietes dem Zweckverband angehören, werden hierbei nur mit einem entsprechenden von der Versammlung festzusetzenden Teilbetrag herangezogen. Die Mitgliedskommunen zahlen neben der Umlage Teilnahme- und Prüfungsentgelte für die aus der jeweiligen Verwaltung entsandten Auszubildenden und Anwärter bzw. Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen.	- 83.000	- 85.000	- 100.000
---	---	--	--	--	---	----------	----------	-----------

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### D. Beteiligungen an Zweckverbänden

<b>Südwestfalen-IT</b> (vormals KDZ Citcomm)	HSK/ Kreis Soest, Märkischer Kreis, alle 41 kreis- angehörigen Städte und Ge- meinden				<p>Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurden die KDZ Citcomm und die Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd (KDZ) in die bereits 2013 gegründete Südwestfalen-IT eingegliedert (Anteil der Zweckverbände an der Südwestfalen-IT jeweils 50%). Leistungen der Südwestfalen-IT für konkret den Verbandsmitgliedern zuordbare Tätigkeiten werden über entsprechende Entgelte in Rechnung gestellt. Soweit diese Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage, über deren Höhe die Verbandsversammlung entscheidet.</p> <p>Die Südwestfalen-IT erbringt außerhalb der Umlageverpflichtung eine weitere Leistung an den HSK im Bereich der Wartung der umfangreichen PC-Ausstattung der Schulen des Kreises.</p>	<p><b>Umlage:</b> - 1.040.243</p> <p><b>Wartung Hard-/Software der Schulen des HSK:</b> - 330.720</p>	<p><b>Umlage:</b> - 1.026.000</p> <p><b>Wartung Hard-/Software der Schulen des HSK:</b> - 413.000</p>	<p><b>Umlage:</b> - 1.120.000</p> <p><b>Wartung Hard-/Software der Schulen des HSK:</b> - 450.000</p>
---	--	--	--	--	---	---	---	---

## Haushalt 2019

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

### D. Beteiligungen an Zweckverbänden

<b>Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL)</b>	HSK/ Kreise Soest und Unna, Märkischer Kreis/ Stadt Hamm				Die Finanzierung des Zweckverbandes ZRL erfolgt über öffentliche Mittel im Rahmen des ÖPNV-Gesetzes. Die notwendigen Transfermittel zur Finanzierung seiner Aufwendungen erhält der Zweckverband vom NWL aus der ÖPNV-Pauschale des Landes NRW. Die nach Abzug der für allgemeine Ausgaben erforderlichen Mittel verbleibenden Anteile aus der jährlichen ÖPNV-Pauschale setzt der Zweckverband in den Gebieten der Verbandsmitglieder nach den Zielen und Erfordernissen des Nahverkehrsplans ein. Zur Deckung des Finanzbedarfs aus der Bestellung verkehrlicher Leistungen dienen in erster Linie die Fördermittel des Landes. Sollten diese Finanzmittel nicht ausreichen, so erfolgt eine verursachungsgerechte Verteilung der Verluste auf Basis linienbezogener Kostenrechnungen bzw. hilfsweise im	-	-	-
---	---	--	--	--	--	---	---	---

**Haushalt 2019**

hier: Darstellung der Beteiligungsverhältnisse und Ergebnisse der Betriebe, Beteiligungsunternehmen und Zweckverbände des Kreises  
(Anlage Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 Ziff. 8 GemHVO)

Name der Beteiligung und deren Stamm-/Grundkapital	Gesellschafter und %-Anteil	Stand der Einlagen des HSK am 01.01.18	Zugänge (+)/ Abgänge (-)	Stand der Einlagen des HSK am 31.12.18	Grundsätzliche finanzielle Auswirkungen auf den Kreishaushalt aufgrund bestehender Gesellschaftsverträge (GV)	Verlustabdeckung/ Finanzverpflichtungen HSK in €		
						HHJ 2017 Ergebnis	HHJ 2018 Plan	HHJ 2019 Plan

**D. Beteiligungen an Zweckverbänden**

<b>Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL)</b>					Verhältnis der in den Gebieten der Verbandsmitglieder geleisteten Zugkilometer. Die Verbandsmitglieder sind zum Ausgleich der Verluste verpflichtet. Zahlungen der Mitglieder sind bisher nicht angefallen.			
<b>Sparkassenzweckverband</b>	HSK/ Städte Brilon, Halleberg, Medebach, Olsberg und Winterberg, Gemeinde Bestwig				Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Kosten des Verbandes werden von der Sparkasse getragen. Eine Zweckverbandsumlage wird nicht erhoben.	-	-	-